



1 / 9. April 2025

Protokoll der Delegiertenversammlung vom Mittwoch, 9. April 2025

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: HPS Schulhaus Rümelbach/Mehrzweckraum (EG), Rümelbachstr. 36, 8153 Rümlang

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23. Oktober 2024
 3. Jahresrechnung 2024
 4. Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes bzw. Art. 25 der SZV-Statuten
 5. Verschiedenes
 - a) SZV-Organisationsentwicklung
 - b) Informationen aus dem Schulpsychologischen Beratungsdienst
 - c) Informationen aus der Logopädie/der Psychomotorik

Vorsitz: Katharina Schneider-Hauser, Präsidentin

Protokoll: Matthias Odermatt, Leitung Verwaltung

Anwesende: 27 stimmberechtigte Delegierte (gemäss Präsenzliste/siehe Anhang), die 20 der insgesamt 22 Verbandsgemeinden repräsentieren, 4 Vorstandsmitglieder, der Präsident der RPK und ein RPK-Mitglied, die Stellenleitung des Schulpsychologischen Beratungsdienstes sowie 3 Gäste.

Entschuldigt: Ramona Kappeler/PS Neerach, Roya Metzler/PS Niederglatt, Sandra Schwartz/Sek eduzis, Gabriela Senn/Schule Wehntal, Ursula Wettstein/PS Buchs

Unentschuldigt: Simona Ciuccio/PS Regensberg

Als Stimmzählerin hat sich Sonia Hässig-Masnari/PS Niederhasli zur Verfügung gestellt. Sie wird durch die Delegierten einstimmig in dieser Funktion bestätigt.

Traktandum 1: Begrüssung

Die Präsidentin Katharina Schneider-Hauser eröffnet die Delegiertenversammlung und heisst alle Anwesenden im Mehrzweckraum der Heilpädagogischen Schule Rümlang (HPS) herzlich willkommen. Sie bedankt sich bei Roland Schiesser für die Gastfreundschaft. Roland Schiesser nutzt die Gelegenheit, um auch seinerseits die Delegierten an der HPS Rümlang zu begrüssen, stellt das neue HPS-Schulhaus kurz vor und lädt alle Interessierten nach der Versammlung auf einen Rundgang ein.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladung sowie die Unterlagen zur DV termingerecht verschickt wurden. Die amtliche Publikation ist innerhalb der gesetzlichen Frist auf der Website des Sonderpädagogischen Schulzweckverbands Dielsdorf erfolgt.



2 / 9. April 2025

<p>Anschliessend nimmt Katharina Schneider-Hauser mittels PowerPoint-Folie die Rechtsmittelbelehrung vor:</p> <ul style="list-style-type: none">❖ Einwände wegen Verletzung der politischen Rechte müssen an der aktuellen Delegiertenversammlung angebracht werden.❖ Rekurs in Stimmrechtssachen (VRG § 21a Abs. 2) Mit Rekurs kann die Verletzung der politischen Rechte und ihre Ausübung gerügt werden. Eine Person, die an der Versammlung teilgenommen hat, kann nur dann Rekurs in Stimmrechtssachen erheben, wenn sie die Verletzung schon in der Versammlung gerügt hat. Ein Rekurs ist innert 5 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet beim Bezirksrat Dielsdorf einzureichen.❖ Rekurs wegen Rechtsverletzungen usw. (VRG §§ 19, 20 und 22) Rekurse wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheiten der angefochtenen Anordnung sind innert 30 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet beim Bezirksrat Dielsdorf einzureichen.	
<p>Nachdem sich die Präsidentin vergewissert hat, dass keine Änderungen zur Traktandenliste beantragt werden, genehmigen die Delegierten die Traktandenliste mit grossem Mehr.</p>	
<p>Traktandum 2: Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23. Oktober 2024</p> <p>Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23. Oktober 2024 wird mit grossem Mehr genehmigt und abgenommen.</p>	<p>Protokoll der DV vom 23. Oktober 2024 genehmigt</p>
<p>Traktandum 3: Jahresrechnung 2024</p> <p>Die Finanzvorständin Nadine Mehr erläutert die Jahresrechnung 2024 anhand einer ausführlichen PowerPoint-Präsentation.</p> <p>Die im Frühjahr 2023 festgelegten Budgetvorgaben konnten grundsätzlich eingehalten werden. Aufgrund nichtvorhersehbarer Umstände - insbesondere durch die Zusammenarbeit mit externen Partnerfirmen in den Bereichen Organisationsentwicklung und Datenschutz - entstanden nicht unerhebliche Zusatzkosten. Nennenswert ist zudem der Umstand, dass sich im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 5 Mitarbeiterinnen im Mutterschaftsurlaub befunden haben, weshalb die budgetierte Anzahl Therapie- und Beratungsstunden nicht in dem Umfang geleistet werden konnte, wie dies vorgesehen war. Daneben erhielt der SZV von der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2023 eine Überschussbeteiligung für die Kollektiv-Krankenversicherung (KTG) im Umfang von CHF 49'629.45, welche anteilmässig bei allen Ressorts als Aufwandsminderung verbucht wurde. Der effektive Aufwand für die KTG-Versicherung belief sich im Jahr 2024 auf total CHF 38'235.90.</p> <p>Zum Aufwand der Verwaltung: Die für das 50. SZV-Jubiläum vorgesehenen Ausgaben wurden nicht benötigt, da der Anlass in einem kleineren Rahmen durchgeführt wird. Nicht budgetiert waren die Analyse der externen Partnerfirma Swiss Infosec AG im Bereich Datenschutz (CHF 10'810.00) sowie die Partnerschaft mit der Sustainance GmbH zum vorgezogenen Start der Organisationsentwicklung (CHF 30'582.00).</p>	<p>Rechnung 2024 genehmigt</p>



3 / 9. April 2025

Beide vorangegangenen Posten wurden vollumfänglich der Verwaltung belastet, damit diese keinen Einfluss auf die Stundensätze des SPBD, der Logopädie und der Psychomotorik haben. Die Kosten zur externen Prüfung der Jahresrechnung 2023 sowie der Geldverkehrsprüfung waren mit CHF 4'400.00 budgetiert; die effektiven Kosten beliefen sich auf CHF 7'090.00. Auf den Abschluss einer Cyber-Versicherung wurde vorerst verzichtet, da vorgängig die Optimierung der IT-Infrastruktur im Fokus steht. Für die Laufzeit vom 30.01.2024 bis 30.05.2024 hat der SZV wiederum in eine Festgeldanlage im Umfang von CHF 900'000.00 investiert; der daraus resultierende Aktivzins von 1.34% belief sich auf CHF 4'141.40.

Zum Aufwand des Schulpsychologischen Beratungsdienstes:

Aufgrund von personalpolitischen Entscheiden (keine Assistenzstelle oder höher budgetierte Lohnstufungen) resultierten grundsätzlich tiefere Personal- und Sozialversicherungskosten. Etwas ausgeglichen wurde dieser Umstand durch den Einsatz von Aushilfen, die während dem Mutterschaftsurlaub von zwei Mitarbeiterinnen zum Einsatz kamen und dazu beitrugen, die budgetierte Anzahl Beratungsstunden zu erreichen. Ganz gelungen ist dies nicht - da jedoch durch eine umsichtige Planung bei zahlreichen Sachkonten ein tieferer Aufwand resultierte (bspw. keine Maler- und Auffrischungsarbeiten oder nur ein User für die Mail-Verschlüsselung), präsentiert sich der effektive Kostensatz von CHF 168.71 nahezu identisch mit dem budgetierten Kostensatz von CHF 168.00. Mehrausgaben entstanden beim SPBD demnach einzig für den vorgezogenen Projektstart zur Einführung der CMI-Software (Inbetriebnahme im Herbst 2025) sowie die Mietzinserhöhung für die Büroräumlichkeiten an der Biologiestrasse 11 in Dielsdorf.

Zum Aufwand der Psychomotorik:

Bei der Psychomotorik konnten die Budgetvorgaben 2024 nahezu vollständig eingehalten werden. Ein nennenswerter Minderaufwand entstand durch den Auszug aus dem Therapieraum „Sandrain“ in Oberglatt, was tiefere Mietkosten und die Reduktion des Reinigungsaufwandes zur Folge hatte. Da sich das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden in der Psychomotorik – im Vergleich zum gesamten SZV – tiefer präsentiert und daneben auch Mitarbeitende mit einem Jahreslohn unterhalb der Eintrittsschwelle eingestellt wurden, resultierten daraus deutlich tiefere Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse. Daneben waren einzig Mehrausgaben für den Unterhalt der IT-Software erforderlich (Erhöhung des Support-Abos des externen IT-Anbieters), von dem jedoch alle Ressorts gleichermassen betroffen waren.

Zum Aufwand der Logopädie:

Trotz erheblicher Bemühungen konnte eine offene Stelle nicht besetzt werden; gleichzeitig befanden sich zwei Mitarbeiterinnen im Mutterschaftsurlaub. Dies führte dazu, dass zwar der Gesamtaufwand deutlich tiefer ausfiel, jedoch gegenüber Budget 2024 auch rund 1'700 Lektionen weniger geleistet werden konnten.

Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Gesamtaufwand des SZV **CHF 5'689'858.80**, der Totalertrag **CHF 92'779.25**. Nach Abrechnung der Akontozahlungen bleibt ein Minderaufwand von **CHF 272'589.10**, der den Verbandsgemeinden zurückerstattet wird. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven über **CHF 575'709.10** aus.

Die externe Revisionsstelle des SZV, die GemeindeFinanzen.ch GmbH, hat die Jahresrechnung 2024 während zwei Tagen eingehend geprüft. Aus dem Prüfungsurteil geht hervor, dass die Rechnung für das am 31.12.2024 abgeschlossene Rechnungsjahr den für den SZV geltenden Vorschriften entspricht und keine Massnahmen erforderlich sind. Sie empfiehlt die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.



4 / 9. April 2025

<p>Der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission, vertreten durch Harry Sprecher/ RPK-Präsident, empfehlen den Delegierten die Jahresrechnung 2024 zur Abnahme.</p> <p>Die Delegierten genehmigen die Jahresrechnung 2024 mit grossem Mehr.</p>	
<p>Traktandum 4: Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes/Art. 25 der SZV-Statuten</p> <p>Die Präsidentin gibt bekannt, dass innerhalb der vorgegebenen Frist (gem. Art. 25 der SZV-Statuten bis 15 Tage vor der Delegiertenversammlung) keine Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes eingegangen sind.</p>	
<p>Traktandum 5: Verschiedenes</p> <p>a) SZV-Organisationsentwicklung</p> <p>Die Vizepräsidentin Regina Gerber informiert die Delegierten über die Hintergründe und den aktuellen Projektstand zur SZV-Organisationsentwicklung. Sie hebt einleitend hervor, dass der SZV in diesem Jahr sein 50jähriges Jubiläum feiert und in den letzten 5 Jahrzehnten ein professioneller Verband mit sehr loyalen und engagierten Mitarbeitenden aufgestellt werden konnte.</p> <p>In den letzten Jahren haben sich das Umfeld und die Anforderungen an unsere kontinuierlich wachsende Organisation verändert. Der SZV sieht sich mit gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen konfrontiert, die auch im schulischen Umfeld bestens bekannt sind. Aufgrund dieser Ausgangslage wurde zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 entschieden, einen extern begleiteten/moderierten Prozess zur Organisationsentwicklung zu initiieren, damit der SZV auch künftig qualitativ hochstehende und bezahlbare Leistungen sicherstellen kann.</p> <p>Der im vergangenen Jahr initiierte Prozess umfasste eine intensive Phase der Analyse, in der mit Vorstand, Stellenleitungen und Mitarbeitenden die IST-Situation analysiert wurde. Die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Analyse sind, dass der Vorstand aufgrund einer fehlenden Geschäftsführung zu stark im operativen Tagesgeschäft eingebunden ist und die Stellenleitenden keine ausreichende Verantwortung bzw. Kompetenzen haben, was zu langsamen Prozessen und Unklarheiten führt. In wichtigen Aufgabenbereichen wie z. B. der Informatik, dem Personalwesen, der Bewirtschaftung der Geschäfts- und Therapieräume oder dem Datenschutz fehlen wichtige Ressourcen.</p> <p>Aus diesen Erkenntnissen konnten erste Ziele definiert werden, wobei das übergeordnete Ziel darin besteht, eine tragfähige Wertschöpfung und Organisation zu schaffen, die nicht nur den steigenden Anforderungen gerecht wird, sondern auch klare Rollen und Entscheidungsprozesse definiert.</p> <p>Kurzfristig bedeutet dies, eine klare Organisationsstruktur zu schaffen:</p> <ul style="list-style-type: none">❖ präzise Verantwortlichkeiten und Kompetenzen❖ effiziente Entscheidungswege und eine klare Abgrenzung strategischer und operativer Aufgaben❖ Schaffung einer stabilen Führung, die die Anforderungen einer Milizorganisation erfüllt	<p>Informationen zur SZV-Organisationsentwicklung</p>



5 / 9. April 2025

Mittelfristig bedeutet dies, Prozesse effizient zu gestalten und den administrativen Aufwand zu reduzieren:

- ❖ Fokus der Fachkräfte auf ihre Kernaufgaben
- ❖ Unterstützung durch moderne IT- und Verwaltungslösungen zur Entlastung von Routineaufgaben
- ❖ Klar definierte Abläufe, um Abstimmungsaufwände zu minimieren

Langfristig bedeutet dies einen gezielten Einsatz digitalisierter Hilfsmittel:

- ❖ Entlastung der Verwaltung durch digitale Prozesse und – wo datenschutzkonform – Künstlicher Intelligenz
- ❖ Unterstützung bei Fallsteuerung und Diagnostik

Der Entwicklungsprozess wird nun sorgfältig definiert und die Umsetzung schrittweise geplant. Eine Analyse der personellen Ressourcen soll dringend notwendige Veränderungen aufzeigen und bereits ins Budget 2026 miteinfließen, damit im kommenden Jahr 2026 die Ausgangslage für die schrittweise Umsetzung geschaffen werden kann.

Der SZV-Vorstand hat ein Schreiben an die Delegierten zur aktuellen Organisationsentwicklung verfasst (siehe Anhang ab Seite 138), welches den durch Regina Gerber präsentierten Sachverhalt schriftlich festhält. Die Vizepräsidentin lädt die Delegierten dazu ein, den Schulbehörden das laufende Projekt anhand dieses Schreibens zu erläutern.

b) Informationen aus dem Schulpsychologischen Beratungsdienst

Sarah Becker, Stellenleitung SPBD, informiert die Delegierten über die nachfolgenden Themen aus dem Schulpsychologischen Beratungsdienst:

Wartefristen:

Aktuell präsentieren sich die Wartefristen von Gemeinde zu Gemeinde sehr unterschiedlich. Im Durchschnitt beträgt die Wartefrist 4 bis 5 Monate, was bereits eine wesentliche Senkung bedeutet. Ziel ist, die Wartefrist wieder auf 2 bis 3 Monate zu reduzieren. Einerseits soll dies durch die Aufstockung der Ressourcen (eine Neuanstellung ab September 2025) und andererseits durch die Intensivierung der Tätigkeit im Bereich Prävention erreicht werden.

Gruppenangebot für Lehrpersonen:

Wie bereits angekündigt, wird es ab Schuljahr 2025/2026 ein Gruppenangebot für Lehrpersonen geben. Dieses Angebot befindet sich noch in der Planung, wobei detaillierte Informationen noch vor den Sommerferien 2025 kommuniziert werden.

Neue Form der Abrechnung:

Nach intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema Datenschutz hat sich gezeigt, dass das Teilen der Kindernamen und die damit einhergehende Bekanntgabe der aufgewandten Abklärungs-/Beratungsstunden datenschutzrechtlich nicht erlaubt ist. Aus diesem Grund werden ab sofort die Quartalsrechnungen des SPBD ohne Beilagen verschickt. Alle Fragen oder Rückmeldungen dazu sind an Sarah Becker zu richten. Da ab November 2025 mit einem neuen Aktenführungssystem gearbeitet wird, könnten auch neue Angaben einprogrammiert werden, die bspw. quartalsweise oder jährlich den Abrechnungen beigelegt werden können (z. B. die Anzahl Aufträge). Die Rückmeldungen sollen dazu beitragen, ein sinnvolles, neues System aufzubauen.

Informationen aus dem SPBD: Wartefristen, Gruppenangebot für Lehrpersonen und neue Form der Abrechnung



6 / 9. April 2025

Wortmeldungen der Delegierten:

Regular Meierhofer/Sek Stadel gibt zu bedenken, dass bei dieser Vorgehensweise keine genaue Kontrolle der abgerechneten Stunden mehr möglich ist. Sarah Becker erklärt, dass dafür keine gesetzliche Grundlage besteht und – sollte eine solche seitens der Verbandsgemeinden bestehen – unbedingt eine Rückmeldung erfolgen soll. Tatsache ist, dass kein anderer Schulpsychologischer Dienst im Kanton Zürich die Namen der Kinder zusammen mit den aufgewandten Stunden bekannt gibt.

Dorothee Derungs/PS Oberglatt ergänzt, dass durch die Schulpflege für gewisse Abklärungen eine interne Kostengutsprache erfolgt und mit der Abrechnung kontrolliert wird, ob diese eingehalten wird. Sie bittet darum, dass der Sachverhalt schriftlich bekannt gegeben wird, damit die erforderlichen Abklärungen mit allen involvierten Stellen vorgenommen werden kann. Da die Rechnungsstellung für das 1. Quartal schon bald erfolgt und die Ankündigung der Neuerung sehr kurzfristig erfolgt, dankt sie für eine rasche Erledigung.

Florian Oberholzer/PS Otelfingen fragt nach, ob demnach das Grundproblem darin besteht, dass der Name des Kindes zusammen mit der erbrachten Leistung (Anz. Stunden) bekannt gegeben wird. Sarah Becker bejaht diesen Sachverhalt und ergänzt, dass für den Versand dieser Informationen eine Schweigepflichtsentbindung der Eltern erforderlich wäre und selbst dann die Stundenzahl nicht bekannt gegeben werden darf. Mit der Entflechtung von Namen und Anzahl Stunden soll eine mögliche Diskriminierung verhindert werden.

Marianne Schlaubitz/Schule Wehntal ist der Überzeugung, dass für die Verbandsgemeinden als Auftraggeber ein Anspruch auf diese Informationen besteht, zumal sie wissen müssen, wie sich der Aufwand konkret präsentiert. Sarah Becker erwähnt dazu, dass gemäss Volksschulgesetz §19 die Schulgemeinden verpflichtet sind, im Minimum 0.08% Schulpsychologie pro SuS zu finanzieren.

Eliane Sala/PS Steinmaur ergänzt dazu, dass für sie die Unterteilung der abgerechneten Stunden auf Stufe Kindergarten und Primarschule wichtig ist, zumal dies durch HRM2 so vorgegeben wird.

Sarah Becker bedankt sich für diese Rückmeldung, zumal genau solche Informationen sehr wichtig sind, damit künftig ein sinnvolles System aufgebaut werden kann. Beispielsweise besteht die Möglichkeit, die Aufträge zu kategorisieren und die Anzahl der Aufträge anzugeben. Dies bietet die Gelegenheit, den Gemeinden noch genauer Auskunft über den Inhalt der abgerechneten Tätigkeit zu geben, als dies bisher der Fall war.

Nicole Fingerhuth/Sek Unteres Furttal erkundigt sich, auf welchen Rechtsgrundlagen diese Anpassung basiert. Sarah Becker erklärt dazu, dass die fachspezifische Rückmeldung durch unsere Partnerfirma im Bereich Datenschutz, die Swiss Infosec AG, erfolgt ist. Die rechtlichen Grundlagen bilden das Volksschulgesetz, die Datenschutzgesetzgebung und unsere Rechtsgrundlagen.

Sarah Becker wird den Verbandsgemeinden den Sachverhalt zeitnah schriftlich zustellen, damit das weitere Vorgehen geklärt werden kann. Wie erwähnt sei es wichtig, dass ihr die Bedürfnisse bekannt sind, damit diese nach Möglichkeit berücksichtigt werden können.



7 / 9. April 2025

<p>Abschliessend bittet die Präsidentin Katharina Schneider-Hauser darum, dem SPBD Rückmeldung dazu zu geben, damit die Anliegen nach Möglichkeit berücksichtigt werden können. Sie sei sich bewusst, dass dieser Schritt eine Veränderung darstellt, der mit Aufwand verbunden ist – sieht jedoch auch Potenzial für eine kontinuierliche Verbesserung der Prozesse.</p>	
<p>c) Informationen aus der Logopädie/der Psychomotorik</p> <p>Manuela Frey, Ressortleitung Psychomotorik, informiert die Delegierten über die nachfolgenden Themen aus der Logopädie und der Psychomotorik:</p> <p>Neue Stellenleitung Logopädie/Psychomotorik Die bisherige Stellenleitung, Marc Meier, hat den SZV per Ende März 2025 verlassen. Mit Leonie Walker Haberthür konnte eine kompetente, sehr motivierte Nachfolgerin gefunden werden. Sie wird ihre Stelle per 1. August 2025 antreten und sich an der kommenden Delegiertenversammlung vom 22. Oktober 2025 persönlich vorstellen.</p> <p>Lektionenplanung Schuljahr 2025/2026 In der Psychomotorik konnten soweit alle Lektionen für das kommende Schuljahr abgedeckt werden. In der Logopädie bestehen derzeit noch 2 Vakanzen, wobei alles daran gesetzt wird, diese möglichst zeitnah zu besetzen.</p>	<p>Informationen aus der Logopädie/der Psychomotorik: Neue Stellenleitung LOGO/PM ab August 2025 und Lektionenplanung SJ 25/26</p>
<p>Die nächste DV findet am Mittwoch, 22. Oktober 2025 an der Schule Wehntal statt.</p>	
<p>Beschwerden gegen die Versammlungsführung oder eine Verletzung der politischen Rechte müssen, damit sie Gültigkeit erlangen, spätestens am Ende der Delegiertenversammlung angemeldet werden, damit ein allfälliger Rekurs innert 5 Tagen beim Bezirksrat Dielsdorf eingereicht werden kann.</p> <p>Zur Geschäftsführung und zur Durchführung der Versammlung gibt es keine Einwände.</p> <p>Die Präsidentin verweist weiter auf das Recht zur Protokolleinsicht und auf die Rechtsmittel zur Anfechtung der gefassten Beschlüsse gemäss den gesetzlichen Bestimmungen. Eine allfällige Anfechtung ist innert 30 Tagen nach Beginn der Auflage beim Bezirksrat Dielsdorf einzureichen.</p>	
<p>Katharina Schnieder-Hauser bittet die Stimmzählerin Sonia Hässig-Masnari darum, das Protokoll bis spätestens am Dienstag, 15. April 2025 zu unterschreiben. Das Protokoll liegt ab dem 16. April 2025 im Sekretariat des Sonderpädagogischen Schulzweckverbandes in Dielsdorf auf und wird gleichzeitig auf der Website www.schulzweck.ch publiziert.</p>	

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Dielsdorf, 10. April 2025

Die Präsidentin:

Katharina Schneider-Hauser

Der Protokollführer:

Matthias Odermatt

Die Stimmzählerin:

Sonia Hässig-Masnari/PS Niederhasli



8 / 9. April 2025

Anhang: Information an die Delegierten zur Organisationsentwicklung des SZV



Sonderpädagogischer Schulzweckverband Dielsdorf

Schulpsychologie • Psychomotorik • Logopädie

An die Delegierten des SZV

Dielsdorf, 9. April 2025

Information für die Delegierten zur aktuellen Organisationsentwicklung des Sonderpädagogischen Schulzweckverbands Dielsdorf (SZV)

Liebe Delegierte

Der SZV feiert dieses Jahr sein 50-Jahr-Jubiläum, ein halbes Jahrhundert im Dienst der Schulgemeinden unseres Bezirks. Unsere Organisation ist in den letzten Jahren in einem spürbar veränderten Umfeld stetig gewachsen und die Anforderungen haben sich kontinuierlich verändert. Damit auch zukünftig qualitativ hochstehende und bezahlbare Leistungen sichergestellt werden können, wurde ein extern begleiteter und moderierter Prozess zur Organisationsentwicklung initiiert.

Ausgangslage

Der Bedarf an unseren therapeutischen und schulpsychologischen Dienstleistungen steigt kontinuierlich. Dies sowohl in quantitativer wie auch in fachlicher Hinsicht. Parallel dazu erhöhen sich die administrativen und finanziellen Anforderungen erheblich. Im Arbeitsalltag zeigen sich auf Ebene Vorstand, Stellenleitungen und Verwaltung unklare Rollenverantwortungen, Doppelspurigkeiten und dadurch teilweise Ineffizienzen.

Vorgehen und erste Erkenntnisse

Der im letzten Jahr initiierte Prozess umfasste eine intensive Phase der Analyse, in der mit Vorstand, Stellenleitungen und Mitarbeitenden die IST-Situation analysiert wurde. Die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Analyse sind, dass der Vorstand aufgrund einer fehlenden Geschäftsführung zu stark im operativen Tagesgeschäft eingebunden ist und die Stellenleitenden keine ausreichende Verantwortung und Kompetenzen haben, was zu langsamen Prozessen und Unklarheiten führt. In wichtigen Aufgabebereichen wie zum Beispiel Informatik, Personalwesen, Bewirtschaftung der Geschäfts- und Therapie-räume oder Datenschutz fehlen wichtige Ressourcen. Aus diesen Erkenntnissen konnten erste Ziele definiert werden.

Ziele

Das übergeordnete Ziel besteht darin, eine tragfähige Wertschöpfung und Organisation zu schaffen, die den steigenden Anforderungen gerecht wird, klare Rollen und Entscheidungsprozesse definiert und die Steuerung sowie Wertschöpfung der Organisation nachhaltig verbessert.

Kurzfristig bedeutet dies, eine klare Organisationsstruktur zu schaffen:

- ❖ präzise Verantwortlichkeiten und Kompetenzen
- ❖ effiziente Entscheidungswege und eine klare Abgrenzung strategischer und operativer Aufgaben
- ❖ Schaffung einer stabilen Führung, die die Anforderungen einer Milizorganisation erfüllt



9 / 9. April 2025



Mittelfristig bedeutet dies, Prozesse effizient zu gestalten und den administrativen Aufwand zu reduzieren:

- ❖ Fokus der Fachkräfte auf ihre Kernaufgaben
- ❖ Unterstützung durch moderne IT- und Verwaltungslösungen zur Entlastung von Routineaufgaben
- ❖ Klar definierte Abläufe, um Abstimmungsaufwände zu minimieren

Langfristig bedeutet dies einen gezielten Einsatz digitalisierter Hilfsmittel:

- ❖ Entlastung der Verwaltung durch digitale Prozesse und – wo datenschutzkonform – Künstlicher Intelligenz
- ❖ Unterstützung bei Fallsteuerung und Diagnostik

Der Entwicklungsprozess wird nun sorgfältig definiert und die Umsetzung schrittweise geplant. Eine Analyse der personellen Ressourcen soll dringend notwendige Veränderungen aufzeigen und bereits ins Budget 2026 einfliessen, damit im neuen Jahr die Ausgangslage für die schrittweise Umsetzung geschaffen werden kann.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Vorstand Sonderpädagogischer Schulzweckverband Dielsdorf


Delegiertenversammlung vom 9. April 2025

HPS-Schulhaus Rümelbach/Mehrzweckraum EG, Rümelbachstrasse 36, 8153 Rümlang

PRÄSENZLISTE
Delegierte der Primarschulgemeinden
 (Evtl. Änderungen mit Adresse und Tel. angeben)

Primarschulgemeinde:	Name:	
Bachs	Monika Wirth	
Boppelsen	Flurina Cavigelli	
Buchs	Ursula Wettstein	Krank, entschuldigt
Buchs	Nicole Bühler	N. Bühler
Dällikon	Carola Forster	
Dänikon-Hüttikon	Beat Vogt	B. Vogt
Dielsdorf	Rahel Kobler	R. Kobler
Dielsdorf	Nina Lüscher	Nina Lüscher
Neerach	Ramona Kappeler	entschuldigt: berufliche Verpflichtung
Niederglatt	Irene Volkart	
Niederglatt	Roya Metzler	entschuldigt: familiäre Verpflichtung
Niederhasli	Marion Halter	M. Halter
Niederhasli	Sonia Hässig-Masnari	S. Hässig-Masnari
Niederhasli	Beatrix Stüssi	
Oberglatt	Dorothee Derungs	
Oberglatt	Patrick Kunz	P. Kunz
Otelfingen	Florian Oberholzer	
Regensberg	Simona Ciuccio	
Rümlang	Roland Schiesser	
Rümlang	Sarah Ebnöther	S. Ebnöther
Schule Wehntal	Marianne Schlaubitz	M. Schlaubitz
Schule Wehntal	Fabienne Bucher	
Stadel	Sylvia Cadosch	
Steinmaur	Eliane Sala	
Weiach	Melanie Bossert	



Delegiertenversammlung vom 9. April 2025

HPS-Schulhaus Rümelbach/Mehrzweckraum EG, Rümelbachstrasse 36, 8153 Rümlang

PRÄSENZLISTE

Delegierte der Sekundarschulgemeinden
(Evtl. Änderungen mit Adresse und Tel. angeben)

Sekundarschulgemeinde:	Name:	
Dielsdorf-Regensberg-Steinmaur	Marcel Merlo	
Niederhasli-Niederglatt	Sylvia Klarer	
Niederhasli-Niederglatt	Sandra Schwartz	entschuldigt: berufliche Verpflichtung
Unteres Furttal	Nicole Fingerhuth	
Rümlang-Oberglatt	Anita Graf	
Rümlang-Oberglatt	Gertraud Eiholzer	
Schule Wehntal	Gabriela Senn	entschuldigt: Rekonvaleszenz
Stadel	Regula Meierhofer	